

Chemie I Tabellenführer

Für 30 Minuten

Heute ausnahmsweise ein Bericht zum Kampf von der Ersten von mir. Eigentlich durfte ich ja dieses Spiel aussetzen, doch ein Anruf kurz vor Knapp am Samstag von Holger bescherte mir meinen achten BMM-Einsatz. Holger hatte Fieber.

Die Mannschaft konnte ich dann schon auf dem Wege zum SC Kreuzberg darüber informieren. Christian und Johann sammelte ich am Alex ein und Frank und Moritz konnten wir am Cottbuser Tor davor bewahren eventuell die falsche Richtung einzuschlagen.

Nun zum Geschehen. Johanns Partie war recht einseitig. Er musste nur die Uhr drücken um zu gewinnen. Sein Gegner hatte einen Autounfall und kam nicht mehr rechtzeitig. Also stand es 9:30 Uhr 1:0 für Chemie.

Uwe glück für die Gegner wieder aus. Er öffnete dem Weißen die h-Linie und bekam Probleme mit seinem h7 Mops. Irgendwann fiel die Stellung dann auseinander.



Roland Knopf - Uwe Arndt

Nach dem 1:1 dauerte es nicht lange und Moritz brachte uns wieder in Vorteil. Er schnürte seinen Gegner schön ein und vollstreckte dann im Königsangriff. Also Chemie wieder mit 2:1 in Führung.



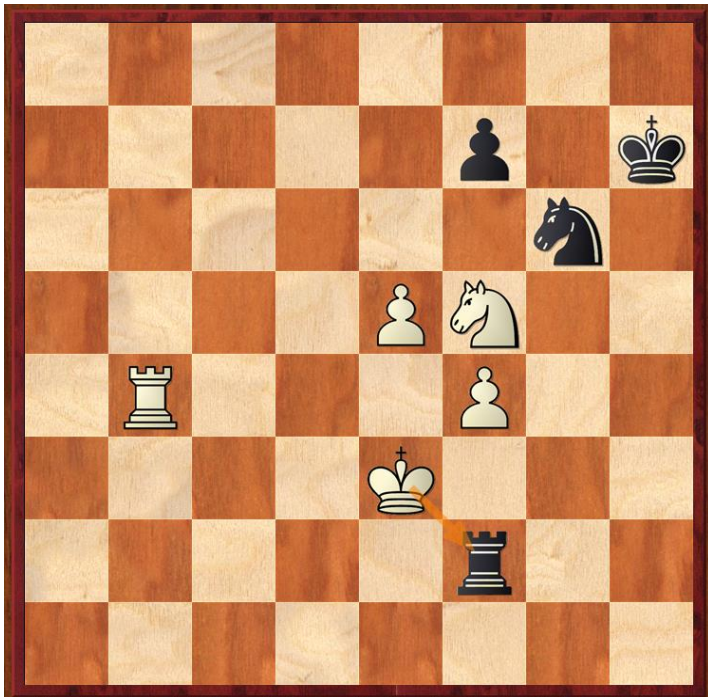
Andreas Dufner – Moritz Gressmann

Nun bekam ich ein Remisangebot. Da Frank, Christian und Andre optisch klar auf Gewinn standen entschied ich mich weiterzuspielen, da ich einerseits meine Stellung für leicht besser hielt – was sich im weiteren Verlauf auch bestätigte. Und ich andererseits noch an einen „sehr“ hohen Sieg von uns glaubte. Die Optische Überlegenheit verflüchtigte sich bei Christian und Frank zusehends während sie sich bei Andre immer mehr zu einem klaren Gewinn verdichtete – bis er plötzlich ein Selbstmatt fand. Statt 3:1 steht es plötzlich 2:2.



Andre Kunz vergibt nach riesigem Vorteil gegen Wilhelm Löhr

Nun versuche ich 1 Stunde lang meinen Mehrbauern im Turm-Springer-Endspiel zu verwerten. Als ich den Bauern überraschend einstelle:



Jan Neldner - Mike Pflanz nach 57. Ke3 folgte nun 57 ... , Sxe5

Autsch und 2 Züge später Remis. Also 2½ - 2½. Christians Stellung hatte sich inzwischen merklich in die falsche Richtung gewandelt. Tomas' Stellung sah auch ungewinnbar aus blieb als Hoffnung Franks Stellung – die durchaus Raum für Gewinnpläne ließ.

Da ich nur kurzzeitig eingesprungen war, meldete ich mich bei Uwe ab und bat ihn mir das noch folgende zu übermitteln. Christians Stellung erwies sich als solider als gedacht und er machte recht „leicht“ Remis. Mehr war aber auch nicht drin.



Gleich wird's auf f2 brenzlig in der Partie Markus Wörz – Christian Laßan. Weiß hat aber noch alles unter Kontrolle.

Tomas muss seine Gewinnversuche einstellen um nicht selbst zu verlieren und bei Frank ergibt sich ein Krimi beim Stande $3\frac{1}{2} - 3\frac{1}{2}$. Bei reduziertem Material gewinnt Frank wohl den Springer seines Gegners, doch könnte der wohl für diesen den letzten Bauern von Frank eintauschen und damit das Remis retten, stattdessen gibt er auf.



Hier sieht alles noch nach einem klaren Sieg für Frank Götze gegen Julius Bahner aus.

Damit ein letztlich glücklicher, wenn auch verdienter Sieg in Kreuzberg. Nach dem Eintippen im Skript sind wir vorerst Tabellenführer. Allerdings folgt eine halbe Stunde später die Ernüchterung. Empor verliert 1:7 gegen Makkabi. Damit sind wohl alle Träume für den Aufstieg in dieser Saison dahin. Makkabi konnte den Vorsprung noch ausbauen und es reichen nun 2 Brettunkte für den Aufstieg. Egal wie hoch wir gewinnen.

Was nun hilft ist nur noch ein Wunder.

Für dieses Mal Jan Neldner